

Praktikumsbericht Lucas Irlacher

Mit einjähriger Verspätung aufgrund der Corona-Pandemie begann mein Praktikum im Büro von David McAllister am 2. Mai 2022. Nach all der Wartezeit war ich natürlich gespannt, was mich erwarten würde. Zuerst einmal führte mich Valérie durch das Parlamentsgebäude. Dabei fühlte ich mich einerseits wie ein Tourist, der das Zentrum der Europäischen Demokratie besucht, musste aber stets aufmerksam sein, um mich in den folgenden Wochen im Gebäude zurechtfinden zu können.

Meine erste Woche bat mir allerdings genug Gelegenheit, sowohl im Gebäude als auch im Büro anzukommen, da diese auf eine Straßburg-Woche fiel und somit das gesamte Parlament ein wenig ruhiger war als sonst.

Den richtigen Parlamentsalltag sollte ich also erst in meiner zweiten Woche kennenlernen. In dieser ging es dann auch gleich richtig los mit Ausschuss- und Fraktionssitzungen und diversen anderen Terminen, zu denen ich Herrn McAllister entweder begleiten durfte oder die ich aufmerksam verfolgen und protokollieren musste. Glücklicherweise waren während meines Praktikums die Zeiten des Home-Offices und der Videokonferenzen weitgehend vorüber, sodass ich die meisten Termine in Präsenz wahrnehmen konnte. So ergab es sich auch, dass ich mehrere Botschafter und hochrangige Delegationen der Parlamente aus unter anderem Saudi-Arabien und dem Vereinigten Königreich kennenlernen durfte. Als Highlight meines Praktikums durfte ich Herrn McAllister zu einem Treffen mit der Präsidentin von Moldau, Frau Maia Sandu, begleiten. Diese beeindruckende Person in solch schweren Zeiten für sie und ihr Land zu erleben, wird mir noch lange in Erinnerung bleiben.

Doch auch abseits der Termine gab es immer etwas zu tun. Wenn ich nicht gerade Ausschusssitzungen verfolgte, recherchierte ich zu diversen Themen, um Bürgeranfragen zu beantworten, Pressemitteilungen vorzubereiten oder Social-Media Beiträge zu entwerfen. Auch wenn die Themen oftmals einen außenpolitischen Fokus hatten - Herr McAllister ist schließlich Vorsitzender des Auswärtigen Ausschuss - beschäftigte ich mich mit einer Vielzahl unterschiedlicher Themen, sodass es nie langweilig wurde und ich immer wieder neues kennenlernen konnte. Dabei konnte ich mich stets auf die Hilfe des gesamten Büros verlassen, die mir bei offenen Fragen behilflich waren und mir großes Vertrauen entgegenbrachten. So ergab sich für mich eine steile Lernkurve, da ich einerseits die Abläufe des Parlaments und seiner Ausschüsse immer besser kennenlernte. Andererseits wusste ich aufgrund des Feedbacks meiner Kollegen zu meinen Texten nach und nach auch, wie sich die Formulierung

einer Bürgeranfrage von der einer Pressemitteilung unterscheidet und worauf es beim Protokollieren einer Sitzung ankommt.

Die neun Wochen vergingen dann wie im Flug für mich. Neben der spannenden Arbeit ergab sich auch regelmäßig der Kontakt zu anderen Praktikanten und die Gelegenheit, die Stadt Brüssel zu erkunden.

Ich bedanke mich bei Herrn McAllister und dem ganzen Team mit Lukas, Valérie, Philipp und Darlyn sowie bei meiner Mitpraktikantin Lea für die Chance, dieses Praktikum machen zu können und es so spannend und angenehm wie möglich zu gestalten. Die Arbeit im Büro hat mir sehr viel Spaß gemacht und spannende Einblicke gewährt. Die Atmosphäre im Team war stets freundlich und alle waren immer darauf bedacht, dass wir Praktikanten möglichst viele spannende Terminen verfolgen können und unser Praktikum bestmöglich verläuft. Meine zwei Monate in Brüssel und im Abgeordnetenbüro von Herrn McAllister werde ich somit stets in positiver Erinnerung behalten.